



Neubeginn

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Neubeginn“ lautet das Titelthema des aktuellen Gemeindebriefts und knüpft damit direkt an den „Abschied“ der vergangenen Ausgabe an. Der Umbruch in unserer Gemeinde dauert an – und Neuanfänge finden wir in vielen Bereichen.

So begrüßen wir ganz herzlich Pfarrerin Dorothea Schwarz, die seit Februar dem Projektraum in der Region Saarbrücken-West angehört. Ebenfalls heißen wir Frau Stefanie Dietrich herzlich willkommen, die die Leitung der Kita „Arche Noah“ übernommen hat. Beiden wünschen wir einen gelungenen Start und auch darüber hinaus alles Gute!

Auch das Team des Alternativen Gottesdienstes, der eine große Tradition besitzt, befand sich in der Situation eines Neustarts. Mit der Entwidmung der Klarenthaler Kirche und dem „Umzug“ nach Altenkessel fand der Alternative Gottesdienst auf einmal in ungewohnter Umgebung statt. Wie sich das anfühlte, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Und wo man auch hinblickt, findet man Zeichen des Aufbruchs und Neustarts in unserer Kirchengemeinde: das schöne neue Kitagebäude in Altenkessel, innovative Konzepte wie das Offene Wohnzimmer, das spannende Verfahren des Projektraums und vieles mehr.

Und wie passend ist es doch, dass mit dem Frühling und dem Osterfest zwei Dinge auf uns warten, mit denen wir ebenfalls das Aufblühen und den neuen Start verbinden. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein frohes, gesegnetes Osterfest und positive Erfahrungen, wann immer Sie einen Neustart wagen.

Ihr Redaktionskreis

Impressum

Herausgeber

Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Saarbrücken-West



Gestaltung/Layout

PINKDESIGN Julian Brück, Horst Pink

Druck

reha gmbh, Saarbrücken

Auflage

400 Stück

Redaktion

Elke Arnold, Irmtraud und Willi Feß, Sabine Herrmann,
Ute Hoffmann, Axel Lemke, Iris Spath

Kontakt der Redaktion (Sabine Herrmann)

E-Mail: sabine.herrmann@ekir.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe

16.01.2026

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

19.04.2026



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls / Vorstellung Dorothea Schwarz	3
Schwerpunktthema: Neubeginn	
Ein Neubeginn	4
Gemeindeleben	
Nacht der Kirchen Saar	4
Angekommen in Altenkessel	5
Kindertagesstätte Haus Sonnenschein	6
Kindertagesstätte Arche Noah	6 / 7
Vorstellung Frau Dietrich	7
Erfolgreicher Gemeindebasar	8
Lebendiger ökumenischer Adventskalender	8
Gottesdienst mit der Frauenhilfe	9
Verabschiedung Christine Unrath	10 / 11
Heilig Abend	12
Ein Neubeginn für unsere Kirchengemeinde	13
Erinnerungsbuch zur Klarenthaler Kirche	13
Gottesdienstplan	14 / 15
Gottesdienst am Altjahrsabend	16
Das erste Offene Wohnzimmer	16 / 17
Neujahrsempfang	18
Verabschiedung Annegret Wirges	18
Aus dem Presbyterium	19
Danke an unsere Organistin Eugenia Kaminski	20 / 21
Kleidersammlung für Bethel	22
Gottesdienste: Passions- und Osterzeit	23
Fastenpredigten in Herz Mariä	23
Gruppen und Kreise	24 / 25
Amtshandlungen	26
Rat und Tat	27

Geistlicher Impuls

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu“ (Off 21,5)

Ich lese den Satz, während ich zwischen Umzugskartons sitze. In einer Wohnung, die noch fremd riecht, in der aber jede Ecke anfängt, von meinem Leben zu erzählen. Kratzbäume, Bücher, Kücheneinrichtung. Aus dem alten Zuhause ist viel mitgekommen – in manchen Ecken zu viel. Und doch sieht man, dass manches anders wird. Kartons stapeln sich in der Ecke, es lugen alte Decken hervor – kein Platz. Bilder verschwinden im Schrank – nicht mehr aktuell. Ein Topf Farbe steht auf der Kücheninsel – schließlich soll das neue Zuhause „meins“ werden.

„Siehe, ich mache alles neu“. Die Jahreslosung trifft mich mitten in meinem Leben. Sie berührt mich, ist doch in diesen uralten Worten auf einmal eine Aktualität, die man der Bibel gar nicht zutrauen würde. Und sie trifft nicht nur mich, sondern viele andere: Kinder, die dieses Jahr neu in KiTa oder Schule gehen. Menschen, die das Abenteuer Elternschaft wagen.

Menschen, die neue Berufe anfangen, Neustarts wagen, wie ich vielleicht zwischen Umzugskartons im neuen Zuhause sitzen. Mitten in unsere Leben spricht Gottes Wort: „Siehe, ich mache alles neu“. Dein Leben ist nicht starr, sondern es verändert sich. Klein und groß, manchmal spürbar, manchmal unmerklich. Weil das Leben Veränderung ist, weil Gott als Schöpfer immer weiterwirkt. Und neben das vielleicht beängstigende „Siehe, ich mache alles neu“ treten aber auch all die anderen Zusagen Gottes. Vom Hirten, der im finstern Tal nicht alleine lässt. Vom Licht, das in der Finsternis scheint. Vom Sohn, der bis zum Ende bei uns ist.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Und: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“

*Dorothea Schwarz
Pfarrerin im Projektraum Saarbrücken-West*

Hallo – ich bin die Neue 😊

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht haben Sie es schon gehört. Ich bin ein neues Gesicht in unserer Kirchengemeinde. Seit Februar bin ich Teil des Pfarrteams der Region Saarbrücken-West. Ich sage immer: Ich finde niemanden so wenig interessant wie mich selbst. Darum fallen mir Selbstvorstellungen immer schwer. Aber versuchen wir, etwas persönlicher zu werden.

Als Pfarrerin bin ich Geschichtenerzählerin und -sammlerin. Ich möchte von Gott erzählen. Was er früher getan hat und was er auch heute noch mit uns und durch uns tut. Ich möchte Geschichten hören. Aus der Gemeinde in allen Stationen des Lebens. Von Kindern, von Senioren, von Menschen voller Freude und Menschen voller Trauer. Als Pfarrerin möchte ich Gottes Segen spürbar machen: im Gottesdienst, in Begegnungen und neuen Wegen, die sich hoffentlich noch auftun werden. Als Pfarrerin möchte ich auch auf Sie hören: Wer lebt hier in „meiner“ Gemeinde, welche Ideen, Wünsche, Fähigkeiten haben die Menschen, die hier sind?

Als Mensch bin ich jemand, der ständig neuen Input sucht. Egal ob Podcasts, Bücher oder Fernsehserien – irgendwas davon passiert täglich. Ich liebe Tiere. Gerade haben wir zwei Katzen, bei meiner Mutter am Bostalsee stehen noch Esel und Pferde – einer der Gründe, warum meine freien Tage mich oft in diese Ecke führen. Ich bin ein Genussmensch. Ich bin gerne kreativ – Aquarellmalerei und Häkeln habe ich jüngst (wieder) entdeckt. Aber vor allem bin ich Mutter eines kleinen Menschen, der mir jeden Tag ganz viel über die Welt beibringt.



Als Pfarrerin und als Mensch zusammen bin ich sehr gläubig, ohne konservativ zu sein. Es gibt eine innere Gewissheit, eine innere Haltung, der fast alles zugrunde liegt, die sich aus meinen Studiererfahrungen in Griechenland speist. Als Mitglied der Kirche sehne ich mich nach neuen Wegen und neuen Strukturen, dass Gottes Geist wieder lebendig wird – ohne dass dabei alles neu werden muss. Und als Mitglied der Kirchengemeinde freue ich mich auf Begegnungen, auf Gestaltungsräume, auf Ideen und Möglichkeiten, Gottes Segen spürbar werden zu lassen.

*Ihre/Eure
Dorothea Schwarz
Pfarrerin im Projektraum Saarbrücken-West*

Ein Neubeginn

findet immer dann statt, wenn etwas Altes endet. Das ist gerade geschehen, als wir das neue Jahr begrüßt haben. Für unsere Pfarrerinnen, die wir im letzten Gemeindebrief in den Ruhestand verabschiedet haben, beginnt ganz deutlich alles neu – sie sind jetzt frei von vielen Verantwortlichkeiten, frei in ihrer Tagesgestaltung. Frei sein und neu beginnen klingt traumhaft: Neues ist unbenutzt, erscheint glänzend und hoffnungsvoll und alle Möglichkeiten sind offen.

Frei sein und neu beginnen bedeutet aber auch, dass Strukturen sich ändern und Unsicherheiten entstehen können. Wir erhoffen uns, dass aus dem Neubeginn etwas Gutes wird. Aus diesem Grund gibt es die guten Vorsätze für ein neues Jahr und die Glückwünsche zu einem Geburtstag.

Ein Neubeginn bedeutet Veränderung – wie bei einem neuen Arbeitsplatz, einem Umzug, einer Trennung oder aber auch der Zeit, nachdem ein Mensch verstorben ist.

Mein Neubeginn

in diesem Jahr bedeutet, dass ich lernen muss, tiefe Verletzungen aus dem letzten Jahr zu verzeihen, damit in meiner Familie ein Neubeginn stattfinden kann.

Mir ist dies im Gottesdienst des Altjahresabends ganz plötzlich bewusst geworden, als es darum ging, das Vergangene abzuschließen und neu zu beginnen – das Gute zu bewahren –, so wie es in der Jahreslosung von 2025 hieß. Und als wir danach das Vaterunser gebetet



haben, ist in meinen Gedanken erstmals eine Zeile ganz deutlich aufgeblitzt, so wie ich es noch nie zuvor bei diesem Gebet wahrgenommen habe: „wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Ich bin gemeint, jetzt all meine Kraft zusammenzunehmen und zu vergeben, auch wenn ich gefühlt unschuldig an dieser belastenden Situation bin.

Ich merke, wie leicht es sich sagt „Verzeih doch!“ und wie leicht es ist, dieses Handeln einzufordern, solange man nicht betroffen ist.

Ich wünsche mir nichts mehr als Frieden – im kleinen Miteinander wie auch im großen Weltfrieden – und spüre dabei, wie viel Rücksicht, Einsicht, Weitsicht und Nachsicht es bedarf, damit ein Neubeginn möglich wird.

Sabine Herrmann



Nacht der Kirchen Saar

**Pfingsten 2026,
24. Mai, ab 17.00 Uhr
in der ev. Kirche Gersweiler**

Eine Veranstaltung der
katholischen und evangelischen
Kirchen im Saarland.

Die Programme aller teilnehmenden Kirchen
erscheinen ab dem 4. Mai auf der Webseite
und am 12. Mai als Pressemitteilung.

Angekommen in Altenkessel

Alternativer Gottesdienst

Seit Mai 2025 findet unser Alternativer Gottesdienst nun in Altenkessel, in der Lutherkirche statt. Es war vieles für uns alle ungewohnt und bedingt durch immer „wechselnde“ Baustellen mussten wir auch in vielen Situationen improvisieren und uns neu auf den Weg machen. Aber die Situation wurde mit jedem Gottesdienst besser. Es wird wohl noch zwei bis drei Monate dauern, bis wir alle unseren richtigen Platz gefunden haben.

Was uns sehr geholfen hat, in Altenkessel anzukommen, das war die Hilfe und Unterstützung von Iris Spath, die uns zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite stand. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank, liebe Iris.

Wir wurden von den Menschen in Altenkessel sehr freundlich, verständnisvoll und hilfsbereit aufgenommen. Das war so wohltuend und hat uns alle sehr berührt. Herzlichen Dank für Eure großartige und offene Art, uns zu begegnen.

Mir persönlich ist etwas Wunderbares passiert. Als ich zum ersten Mal die Kirche in Altenkessel aufgesperrt habe, da war ein ganz heller Lichtstrahl über mir und reichte bis in die Kirche rein. Das war für mich ein wertvolles Zeichen, dass die Kirche in Altenkessel ein guter, neuer Platz für den Alternativen Gottesdienst wird.



So schauen wir nun voller Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft in Altenkessel und freuen uns auf viele gemeinsame Gottesdienste mit Euch.

Möge der Segen Gottes uns alle begleiten.

Sabine Blügel-Ebinghaus



Kindertagesstätte Haus Sonnenschein

Aufbruch – neue Wege gehen in unserer Kindertagesstätte

„Maria und Josef machten sich auf den Weg“ – diese Worte aus der Weihnachtsgeschichte begleiten uns jedes Jahr aufs Neue. Sie erinnern uns daran, dass Aufbruch oft Mut braucht, Vertrauen und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Auch in unserer Kindertagesstätte erleben wir immer wieder solche Momente des Aufbruchs.

Im vergangenen Jahr, im Dezember 2025, mussten wir uns von unserer Pfarrerin Christine Unrath verabschieden, die in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Mit viel Engagement, Herz und Glauben hat sie die Kinder und uns Erzieherinnen des Kinderhauses Sonnenschein begleitet, geprägt und gestärkt. Der Abschied fiel uns nicht leicht, doch zugleich wissen wir: Auch dieser Schritt ist ein Aufbruch – für sie in einen neuen Lebensabschnitt und für uns als Kinderhaus in eine Zeit, in der wir neue Wege suchen und gestalten dürfen. Dafür sind wir dankbar für alles, was war, und offen für das, was kommen wird.

Gerade in unserer Kindertagesstätte ist das Thema Aufbruch ein wichtiger Teil des Alltags. Kinder erleben ständig kleine und große Veränderungen: neue Gruppen, neue Freundschaften, neue Herausforderungen. Passend dazu haben wir rund um den Jahreswechsel

mit den Kindern über Silvester und das neue Jahr gesprochen. Gemeinsam haben wir überlegt, was im alten Jahr vielleicht nicht so gut gelaufen ist, was traurig oder schwierig war – und was wir im neuen Jahr anders, besser oder mutiger machen möchten. Die Kinder hatten viele schöne Gedanken: freundlicher sein, besser teilen, mehr aufeinander achten und sich trauen, Neues auszuprobieren.

So schließt sich der Kreis zur Weihnachtsgeschichte: Wie Maria und Josef sich auf den Weg gemacht haben, so dürfen wir uns auch immer wieder auf den Weg machen – als Gemeinde, als Team, als Familien und als Kinder. Manchmal wissen wir nicht genau, was uns erwartet, doch wir dürfen darauf vertrauen, dass wir nicht alleine gehen.

Wir blicken dankbar zurück auf das, was hinter uns liegt und hoffnungsvoll nach vorne auf das, was vor uns liegt. Möge uns der Gedanke des Aufbruchs begleiten – mit Mut im Herzen, mit offenen Augen für das Gute und mit Vertrauen darauf, dass Gott unsere Wege begleitet, heute und im neuen Jahr.

Lyubov Horkorova

Kindertagesstätte Arche Noah

Neubeginn ...

... ist nicht nur das Thema der vorliegenden Ausgabe des Gemeindebriefes, sondern auch unser aktuelles Thema in der Kita Arche Noah. Seit den Sommerferien letztes Jahr hatten wir so viele Neuanfänge, dass es Zeit wird, zurückzublicken.

Endlich durften wir im August mit den Kindern umziehen in unseren Neubau. Nach zwei Jahren, die geprägt waren von Abriss und Baustellen, fieberten die Kinder dem großen Tag gespannt entgegen. Und dann musste alles erst einmal entdeckt und ausprobiert werden. Eines der Highlights war – wie schon vermutet – der abschüssige Flur mit seinen Sitznischen. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Iris Spath für „ihre“ Kita konnte unser Architekt Oliver Brünjes mit seinem Team und vielen begnadeten Handwerkern hier einen Kindertraum wahr werden lassen. Viel Platz zum Spielen und Träumen, helle, offene, einladende Räume, getrennt und doch vereint durch ein einmaliges Raum- und Farbkonzept, dazu ein Freigelände, das zum Toben und Entdecken einlädt – hier bleibt kaum ein Wunsch

offen. Eines unserer Kinder hat es nach dem ersten Tag auf den Punkt gebracht. Auf die Frage, wie es die neue Kita findet, war die Antwort: „Papa, das war der beste Tag in meinem Leben.“

Wen wundert es da, dass unsere letzte PiA Debora Kusi nach den Sommerferien als Erzieherin bei uns anfang und wir im September auch gleich zwei neue Kollegen, Caprice Marchese und Ben Bayer, bei uns begrüßen durften, dazu unseren Vorpraktikanten Jordan Gründel. Im November stieß mit Sarah Ambrosius eine weitere Kollegin dazu und im Januar 2026 dann auch unsere neue Leitung Stefanie Dietrich.

Damit waren die Voraussetzungen gegeben, dass auch viele neue Kinder zu uns kommen konnten, ganz nach dem Motto von Pfarrerin Anja Schild an unserer Einweihung: „Es ist noch Platz in der Arche“. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind wir voll besetzt mit Kindern und – hoffentlich – auch mit pädagogischen Fachkräften.

Mit Beginn des neuen Jahres haben wir unsere langjährigen Nachbarn, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Trägers VeKiS, verloren. Statt wie bisher in der Hasenstraße findet man diese jetzt am neuen Standort in der Hochstraße.

Bei so viel Neuem, was bleibt denn noch? Zum Glück blieben uns unsere „alten“ Kinder, Eltern und Kollegen erhalten. Unser neues, stark verjüngtes Team ist auch weiterhin mit viel Herzblut, Leidenschaft und Motivation am Start, damit Kinder, Eltern und Kollegen jeden Tag gerne kommen, sich willkommen fühlen und vielleicht sogar mittags beim Heimgehen sagen können: „Das war der beste Tag in meinem Leben!“

Bianca von Gerichten

Die **Hoffnung**
haben wir als
einen **sicheren**
und **festen**
Anker
unsrer **Seele.** «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch
MAI 2026

Vorstellung Frau Dietrich

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Mitglieder der Kirchengemeinde, mein Name ist Stefanie Dietrich und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Leitung der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah vorstellen zu dürfen.

Seit dem 1. Januar 2026 habe ich die Leitung dieser besonderen Einrichtung übernommen, die so fest in das Leben unserer Gemeinde eingebunden ist. Als zukünftige Leitung dieser Einrichtung ist es mir ein Herzensanliegen, Ihre Kinder in ihren ersten Lebensjahren liebevoll, sicher und individuell ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn durfte ich sowohl in pädagogischer als auch in leitender Funktion tätig sein. Dabei standen für mich immer die Bedürfnisse der Kinder, die Zusammenarbeit im Team sowie ein offener, respektvoller und transparenter Austausch mit den Familien und anderen Institutionen im Mittelpunkt.

Ich sehe die Kita nicht nur als einen Bildungsort für Kinder, sondern auch als einen wichtigen Teil der Gemeinde: einen Ort der Begegnung, der Geborgenheit und der Gemeinschaft. Besonders freue ich mich darauf, die gute Verbindung zwischen Kita und Kirchengemeinde weiterzuführen und gemeinsam mit dem Team und Ihnen als Eltern neue Impulse zu setzen.



In den kommenden Wochen werde ich viel Zeit damit verbringen, das Haus, die Kinder, das Team und die Eltern gut kennenzulernen. Ich möchte zuhören, verstehen und in einem vertrauensvollen Miteinander weiterentwickeln, was bereits gewachsen ist.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen – sei es beim Abholen der Kinder, bei einer Veranstaltung der Gemeinde oder einfach im Vorbeigehen.

*Herzliche Grüße
Stefanie Dietrich
Leitung der ev. Kita Arche Noah*

Erfolgreicher Gemeindebasar

Am 15. November 2025 fand im Gemeindesaal in Gersweiler der traditionelle Gemeindebasar der Frauenhilfe „Golden Girls“ statt. So wie jedes Jahr wurden im Vorfeld Plätzchen gebacken, Marmelade und Chutney gekocht, sowie Strick- und Bastelarbeiten zum Verkauf angeboten.



Besonders gut kamen bei den zahlreichen Besuchern die selbstgebackenen Zimtwaffeln an. So können wir mit Stolz behaupten, dass der Gemeindebasar ein voller Erfolg war. Es ist ein Erlös von fast 1000 Euro zusammengekommen, den die Frauenhilfe der Gemeinde zur Verfügung gestellt hat.

Margit Nobel

Lebendiger ökumenischer Adventskalender

In unserer Gemeinde gibt es seit ein paar Jahren den ökumenischen Lebendigen Adventskalender als mittlerweile schöne Tradition. Er ist zu einer lebendigen Brücke geworden, die Menschen zusammenführt, Türen öffnet, Ökumene und Gemeinschaft neu erleben lässt.

Auch im Jahr 2025 war der Lebendige Adventskalender nochmals ein voller Erfolg gewesen. An vielen Wochentagen in der Adventszeit hat sich eine Tür in der Gemeinde geöffnet – nicht wörtlich, sondern symbolisch.



Die geistlichen Impulse, Lieder und Geschichten luden dazu ein, kurz aus dem Alltag zu entfliehen, innezuhalten und die Vielfalt der Gemeinde zu erleben.

Die Mischung aus individueller Gestaltung und gemeinsamer Struktur machte den Lebendigen Adventskalender spannend und doch verlässlich.

Zu jedem Termin war auch für das leibliche Wohl gesorgt – gemeinsames Teilen von Snacks oder warmen Getränken gehörte dazu, damit alle Besucherinnen und Besucher gestärkt in den Alltag zurückkehren konnten.

Elke Arnold

Gottesdienst mit der Frauenhilfe

am 1. Advent



Qualifizierter und individueller

GITARREN UNTERRICHT

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene jeden Alters

In St. Arnual und donnerstags im Evangelischen Gemeindezentrum Gersweiler!

Peter-Christian Reimers

Friedhofsweg 24
66119 Saarbrücken
Tel.: (0681) 853937
www.gitarre-reimers.de

In allen Bestattungsfragen
Ihre zuverlässigen und fairen Partner

BEERDIGUNGSIKITUT

**Bernd
Kreis**

Parallelstraße 9
66127 Sbr.-Klarenthal
Tel.: (06898) 32 601
Fax: (06898) 30 94 65

BEERDIGUNGSIKITUT

BLAU

- Betreuung
- individuelle Beratung
- Bestattungsvorsorge

Hauptstraße 178
66128 Sbr.-Gersweiler
Tel.: (0681) 70 25 70
Mobil: (0172) 68 35 263

Wenn sich das Leben erfüllt hat,

BEERDIGUNGSIKITUT
KARIN MEHN-GELMEDIN e. K.
Inh. Nico Gaffga
vom Fach geprüfter Bestatter

verabschiede es mit Würde.

- Bestattungsvorsorge
- Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen

Alleestraße 7
66126 Saarbrücken-Altenkessel
www.beerdigung-saarbruecken.de

Nico Gaffga (Inhaber)

Kim Lisa Kleinbauer (Bestattungsfachkraft)

(06898) 8 39 30

Verabschiedung Christine Unrath

am 14.12.2025 in Gersweiler



Wir können nur Danke sagen, Danke für den Einsatz von Pfarrerin Christine Unrath in unserer Gemeinde, für ihr offenes Ohr, ihre einfühlsamen Worte und ihr unermüdliches Engagement. Dies alles hat das Leben vieler Menschen bereichert und inspiriert.

Die bewegende Verabschiedung in der Gersweiler Kirche war ein würdiger Ausdruck der Wertschätzung, die sie sich verdient hat. Die Verabschiedung von Pfarrerin Christine Unrath füllte die Gersweiler Kirche bis auf den letzten Platz. Es war ein bewegender Gottesdienst mit viel und vielfältiger Musik und einem Empfang im Gemeindesaal. Neben Crémant, Kaffee und Kuchen wurden viele Erinnerungen ausgetauscht – ein berührender Tag, den sie nie vergessen wird, so Christine Unrath.



Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand alles erdenklich Gute, Gesundheit, Freude und viele erfüllende Momente mit ihrer Familie.

Vielen Dank!





Heilig Abend

Gottesdienst für die Kleinsten in Gersweiler



Familiengottesdienst in Altenkessel



Festgottesdienst in Gersweiler



Ein Neubeginn auch für unsere Kirchengemeinde

Mit dem Projektraum gemeinsam in die Zukunft

Mit großer Freude und viel Engagement haben die Presbyterien der Kirchengemeinden Malstatt-Burbach und Saarbrücken-West das spannende Verfahren zum Projektraum gestartet.

Was haben wir erreicht?

Die Gremienbegleitung ist nun eingearbeitet und ist durch Sophie Rubel sehr gut besetzt. Die Pfarrstellen der Gemeinden wurden erfolgreich in die Trägerschaft des Kirchenkreises überführt. Bereits bei der ersten Ausschreibung konnten die bestehenden Pfarrstellen von Pfarrerin Anja Schild und Pfarrer Dieter Winterhagen durch ein engagiertes Pfarrteam um 150 % ergänzt werden – ein bemerkenswerter Erfolg in der heutigen Zeit.

So hat Pfarrerin Dorothea Schwarz zum 1. Februar 2026 ihren Dienst im Projektraum aufgenommen und ab 1. November steht bereits eine weitere Kandidatin in den Startlöchern. Hier warten wir auf die letzten bürokratischen Klärungen und berichten dann gerne mehr.

Im März wird es einen Termin der beiden Presbyterien geben, an dem das neue Team der Geistlichen ihre Ideen zum Dienst und ihre Schwerpunkte erörtern wird. Zu diesem Team gehören dann nach dem Ausscheiden von Pfarrer Dieter Winterhagen im Sommer drei Pfarrpersonen (250 %) und ein Diakon, Dirk Bröll (100 %).

Was kommt?

Bis dahin werden wir:

- ♦ den Pfarrdienst gemeindeübergreifend organisieren und spezialisieren
- ♦ Schwerpunkte in der Gemeindearbeit setzen
- ♦ Herzensprojekte verwirklichen
- ♦ Gebäude optimal an unsere Ressourcen anpassen
- ♦ die Attraktivität unserer Gemeinden für Mitglieder und Pfarrpersonen steigern
- ♦ die Presbyterien entlasten und Raum für inhaltliche Entwicklung schaffen

Das bedeutet für Sie mehr Abwechslung durch spannende Projekte und alle Pfarrpersonen im Projektraum in Gottesdiensten zu erleben.

Dieses Projekt ist mehr als eine organisatorische Änderung – es ist ein mutiger Schritt in die Zukunft. Die innovativen Strukturen gewährleisten, dass unsere Gemeinden lebendige Orte des Glaubens bleiben und auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen. Nur so können weiterhin auch unsere besonderen Projekte wie das Offene Wohnzimmer, der Alternative Gottesdienst oder auch unsere besonderen Gottesdienste wie zum Valentinstag begleitet sein.

Wir sind dankbar, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen, und freuen uns auf die kommenden Jahre voller neuer Erfahrungen.

Pfarrerin Anja Schild

Erinnerungsbuch zur Klarenthaler Kirche

Die Entwidmung der Klarenthaler Kirche liegt nun schon ein paar Monate zurück.






Wir haben nach einigen Gottesdiensten in den Abkündigungen dafür geworben, dass jedes Gemeindeglied den eigenen Bezug zu dieser Kirche aufschreiben möge, etwas zu zeichnen, zu dichten oder Fotos aufzukleben – was immer auch für eine Idee auf ein A4-Papier passt. Einige tolle Seiten sind schon im Buch, aber vielleicht können wir Sie, lieber Leser, liebe Leserin, dazu begeistern, uns auch eine Seite zukommen zu lassen. Weiterhin nimmt Frau Brenk diese Seiten im Gemeindebüro entgegen oder sie können am Ende eines Gottesdienstes bei unserer Küsterin Frau Becker abgegeben werden.

Wir sammeln noch bis Ostern, bis wir ein kleines Buch mit all den Beiträgen drucken lassen, das wir Ihnen allen dann anbieten können.

Sabine Herrmann



Gottesdienstplan: Ev. Kirchengemeinde


Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
01.03.2026 Reminiscere	_____	10.30 Uhr GoDi Pfarrerin Schwarz 	_____
06.03.2026 Weltgebetstag	9.00 Uhr GoDi zum Weltgebetstag in der Lutherkirche mit anschließendem Frühstück Unsere Frauenhilfe mit Pfarrerin i. R. Unrath	17.00 Uhr GoDi zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche Ottenhausen „Herz Mariä“ mit anschließendem Abendessen Golden Girls mit Pfarrerin i. R. Unrath	15.00 Uhr GoDi zum Weltgebetstag im Katholischen Pfarrsaal Klarenthal „St. Bartholomäus“ mit anschließendem Kaffee und Kuchen Unsere Frauenhilfe mit Pfarrerin i. R. Unrath
08.03.2026 Okuli	10.30 Uhr GoDi mit Kinder- und Jugendgottesdienst Pfarrer i. R. Culmann 	_____	_____
15.03.2026 Laetare	_____	10.30 Uhr GoDi Pfarrerin Schwarz	_____
18.03.2026 Mittwoch	_____	_____	15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Pfarrerin Seibert
22.03.2026 Judika	_____	10.30 Uhr GoDi mit dem Kirchenchor Klarenthal unter der Leitung von B. Bachmann Diakon Bröll	_____
29.03.2026 Palmsonntag	10.30 Uhr Alternativer GoDi „Gott lass dich sehen – Gottesbilder in Frage und Antwort“ mit Kinder- und Jugendgottesdienst Team mit Pfarrerin Schild 	_____	_____
02.04.2026 Gründonnerstag	_____	17.00 Uhr GoDi im Gemeindesaal mit Tischabendmahl 	_____
03.04.2026 Karfreitag	10.30 Uhr GoDi mit dem Kirchenchor Klarenthal unter der Leitung von B. Bachmann Pfarrerin Schild 	_____	_____
05.04.2026 Ostersonntag	5.30 Uhr GoDi mit Osterfeuer und anschließendem Frühstück Team mit Pfarrerin Schild	_____	_____
06.04.2026 Ostermontag	_____	10.30 Uhr GoDi mit Möglichkeit zur Taufe Pfarrerin Schwarz	_____
12.04.2026 Quasimodogeniti	15.00 – 17.00 Uhr „Offenes Wohnzimmer“ Passion und Ostern Team mit Pfarrerin Schild	_____	_____

GoDi = Gottesdienst



mit Abendmahl

Saarbrücken-West 2026

Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
15.04.2026 Mittwoch	_____	_____	15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Pfarrerin Seibert
19.04.2026 Misericordias Domini	_____	10.30 Uhr GoDi Diakon Bröll	_____
26.04.2026 Jubilate	10.30 Uhr Alternativer GoDi „Ist Inklusion gut genug ...? Nicht gut genug?“ mit Kinder- und Jugendgottesdienst Team mit Pfarrerin Schild 	_____	_____
03.05.2026 Cantate	_____	10.30 Uhr GoDi zur Kirchen- musik mit Liedpredigt mit den Black & White Singers und dem CVJM Bläser-Chor Pfarrerin Schild	_____
10.05.2026 Rogate	18.00 Uhr Abend-GoDi zum Thema Gebet „Stille - Klage - Fürbitte - Dank - Worship“ Pfarrteam	_____	_____
14.05.2026 Christi Himmelfahrt	_____	10.30 Uhr Aschbachruine mit Möglichkeit zur Taufe unter freiem Himmel Pfarrteam	_____
17.05.2026 Exaudi	10.30 Uhr GoDi mit Kinder- und Jugendgottesdienst Pfarrer i. R. Culmann 	_____	_____
20.05.2026 Mittwoch	_____	_____	15.45 Uhr GoDi Altenheim „Haus Edelberg“ Pfarrerin Seibert
24.05.2026 Pfingstsonntag	_____	17.00 Uhr GoDi „Nacht der Kirchen“  Pfarrerin Schwarz	_____
25.05.2026 Pfingstmontag	14.00 Uhr Konfirmation in der Ludwigskirche Saarbrücken mit dem CVJM Bläser-Chor unter der Leitung von W. Feß Pfarrerin Schild		
	_____	18.00 Uhr Taizé-Andacht Ottenhausen „Herz Mariä“ mit anschließendem Umtrunk Ökumenisches Team	_____
31.05.2026 Trinitatis	_____	10.30 Uhr GoDi Pfarrerin Schwarz	_____
07.06.2026 1. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr Alternativer GoDi „Jetzt bin ich mal dran“ mit Kinder- und Jugendgottesdienst Team mit Pfarrerin Schild 	_____	_____



Kirche mit Kindern
läuft parallel zum Gottesdienst



Anschließend zu allen GoDi um 10.30 Uhr,
laden wir zum **Kirchencafé** ein

Gottesdienst am Altjahresabend

Am Silvesterabend fand in Altenkessel nicht nur der letzte Gottesdienst des ausklingenden Jahres statt, sondern es war auch der letzte Gottesdienst von Pfarrerin Christine Unrath in ihrer Berufstätigkeit.

Alle Gottesdienstbesucher wünschten ihr einen gesegneten neuen Lebensabschnitt und stellten sich zum Abschiedsfoto auf.



Das erste Offene Wohnzimmer

Eine Sternstunde bereitet Pfarrerin Anja Schild vielen neugierigen Gemeindegliedern am 11. Januar dieses Jahres, als sie zum ersten Offenen Wohnzimmer nach Altenkessel eingeladen hat.

Es war ein winterlicher Sonntag, an dem zu ganz ungewohnter Zeit, an ungewohnten Orten Ungewohntes in einer neuen Gottesdienstform angeboten wurde:

Um 15 Uhr war in der Lutherkirche Treffpunkt. Es begann mit einer Andacht, in der es um den Stern von Bethlehem ging – das Thema dieses Tages. Die Geschichte wurde mit wunderbaren Scherenschnitten bildlich dargestellt. Und dann konnten wir Besucher wählen, wie wir den Nachmittag erleben möchten: Im Pfarrhaus gab es einen Gesprächskreis, wo alle Fragen, die uns seit Jahren schon begleiten, von Pfarrer Culmann beantwortet wurden. Im Kindergarten gab es ein Stille-Angebot – eine wunderbare Meditation, um richtig zur Ruhe zu kommen. Wer singen oder musizieren wollte, ist einfach in der Kirche geblieben. Im Gemeindesaal konnten die Exit-Fans in einem Raum ein spannendes Rätsel lösen und wurden mit einem Stern belohnt, wenn sie das Rätsel geknackt hatten. In einem weiteren Raum wurde gebastelt: Mit Prickelnadeln und Faden wurden Sternstunden-Karten gestaltet oder Sterne mit kleinen Rocailles-Perlen gefädelt. Kaffee und Kuchen für eine Pausenzeit gab es selbstverständlich auch.



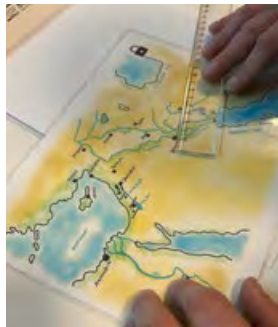
„Aber warum heißt diese Veranstaltung Offenes Wohnzimmer?“, fragen Sie sich vielleicht jetzt. Ganz einfach: Wie von Zauberhand steht seit Anfang des Jahres im Gemeinderaum eine gemütliche Sitzgruppe – ein Wohnzimmer eben! Hier ist Raum zum gemütlichen Zusammensitzen, Raum für Gespräche, Raum für eine neue, moderne Art, Kirche zu leben. Abschließend haben wir uns nach eineinhalb Stunden Singen, Basteln, Raten, Reden und Ruhen wieder zum Segen in der Kirche getroffen.



Pfarrerin Schild war schon ein wenig aufgeregt, wie diese neue Idee ankommt und wer sich angesprochen fühlt. Sie war begeistert und glücklich über die Kommentare, dass dieser Nachmittag zu kurz war. Zu kurz, um bei allem mitzumachen, was der oder die Einzelne miterleben wollte.

Sie haben etwas verpasst, wenn Sie nicht dabei waren!

Sabine Herrmann



Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20, 29

Monatsspruch APRIL 2026

Neujahrsempfang



Verabschiedung Annegret Wirges



Aus dem Presbyterium – Januar 2026

An dieser Stelle ermöglichen wir Ihnen immer einen kleinen Einblick in die Arbeit und die Themen des Presbyteriums. Wir treffen uns monatlich und haben dann über die aktuell vorliegenden Themen zu beraten, uns auszutauschen und abzustimmen. Stets beginnen wir die Sitzung mit einer kleinen Andacht. Einige Minuten nur – aber eine gute und willkommene Gelegenheit, den Tagesverlauf hinter sich zu lassen. Sich den Gedanken an das Andachtsthema hinzugeben und sich anschließend – wie nach einer Pause, die uns in eine andere Umgebung geführt hat – mit voller Energie den Gemeindefragen zu widmen.

Gebäude der Gemeinde

Im Pfarrhaus Gersweiler tut sich was. Nachdem unsere Mieterinnen ausgezogen sind, steht die Planung für die Nutzung des kompletten Pfarrhauses als Verwaltungssitz der Gemeinde an. Wir sind uns einig, dass alle Pfarrpersonen eigene Büros bekommen und für Treffen und Besprechungen in größerer Runde ein Sitzungszimmer eingerichtet wird. Wir freuen uns, dass unsere Jugendgruppe einen schönen Raum für ihre Treffen haben wird. Damit es auch gemütlich wird, wird es eine neue Couch geben. Die Küche nebenan, die in den nächsten Wochen neu eingebaut wird, darf dann selbstverständlich wieder für gemeinsames Kochen genutzt werden. „Über den Tellerrand kochen“ – das wunderbare Konzept soll auf jeden Fall fortgeführt werden.

Wir warten noch auf einige Aussagen zum Brandschutz, dann kann es endlich mit den (kleineren) Renovierungen und dem Einrichten losgehen.

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass sich das ursprüngliche Interesse des Vekis für eine jahrelange, komplette Nutzung des ehemaligen Pfarrhauses auf dem Kirchengelände der Lutherkirche in Altenkessel im allerletzten Moment zerschlagen hat. Zu unserer großen Freude hat sich sehr schnell eine andere Lösung ergeben: Zumindest ein Teil der Wohnfläche wird künftig an Privatpersonen aus unserem Mitarbeiterkreis vermietet.

Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Verabschiedung in den Ruhestand von Christine Unrath wird unsere seit Jahren im Gemeindebrief-Ausschuss stark engagierte Presbyteriumskollegin Sabine Herrmann den Vorsitz im Redaktionskreis übernehmen. Wir freuen uns, dass wir damit die Erstellung des Gemeindebriefes weiterhin in verantwortungsvollen und zuverlässigen Händen wissen. Danke Sabine für Dein unermüdeliches Engagement!

Die vergangene Ausgabe des Gemeindebriefs (Dezember – Februar) war die erste, die nur noch auf „Bestellung“ in Papierform übergeben wurde.

Viele Monate hatten wir die Änderung angekündigt und immer wieder nachgefragt, wer an der klassischen Zustellung des Gemeindebriefs interessiert ist. Das waren ca. 130 Haushalte aus unserer ca. 4.000 Personen umfassenden Gemeinde. Alle Personen, die sich gemeldet haben, bekommen auch künftige Ausgaben wie gewohnt in ihren Briefkasten. Sie brauchen ihr Interesse nicht wiederholt bei uns anzumelden.

Für alle anderen steht die digitale Ausgabe auf unserer Homepage zur Verfügung und in den Kirchen liegen zum Mitnehmen gedruckte Exemplare aus. Aus Datenschutzgründen enthalten diese beiden Versionen (digital und in den Kirchen ausliegend) keine Geburtstagsliste mehr. Sie wird auf einem gesonderten Blatt in die Ausgabe für Gemeindeglieder eingelegt.

Wenn Sie jetzt merken, dass Sie doch Interesse daran haben, den Gemeindebrief wieder im Briefkasten vorzufinden, oder von einer Person wissen, der es so geht, melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro.

In der Dezember-Sitzung haben wir sowohl Rückschau als auch Vorschau auf 2026 gehalten. Welche Gemeindefragen haben uns beschäftigt, erfreut, belastet? Welche Themen konnten wir abschließen, welche begleiten uns ins neue Jahr? Wir haben die Sitzungstermine festgelegt und wollen versuchen, künftig bei unseren Sitzungen in einem abgesteckten Zeitrahmen zu bleiben, da die vielen extrem langen Sitzungen in den vergangenen Monaten sehr belastend waren.

Was wir festgestellt haben: Alle Mitglieder des Presbyteriums gehen sehr motiviert und mit guten Hoffnungen und Gedanken in ein weiteres Jahr ehrenamtlicher Gemeindefragen.

Die Sitzung ist dann mit einem gemütlichen adventlichen Beisammensein in lockerer Atmosphäre ausgeklungen.

Im Namen des Presbyteriums wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit voller Vorfreude auf den erwachenden Frühling und auf das Osterfest.

*Herzlichen Grüße
Bettina Mruk
Finanzkirchmeisterin*

Danke an unsere Organistin Eugenia Kaminski

Ich kann mich noch gut erinnern: 2002 musste in der damaligen Kirchengemeinde Gersweiler die Stelle für den Orgeldienst neu besetzt werden. Im „Sonntagsgruß“, den es schon lange nicht mehr gibt, hatten wir die Stelle ausgeschrieben.

Was wir bereits ahnten, hat sich bestätigt: Schon damals war es sehr schwierig, eine kirchenmusikalische Stelle, die nur wenige Stunden umfasst und immer Wochenenddienst bedeutet, zu besetzen. Dankbar waren wir, als sich Eugenia Kaminski auf die Stelle beworben hat.

Für sie damals sicher ein mutiger Schritt. Denn die Orgel war zunächst kein vertrautes Instrument für sie. Eugenia Kaminski hat in Russland an der Musikhochschule „Geige und Klavier“ studiert und entsprechende Abschlüsse erworben. Erst im Erwachsenenalter, nach ihrer Übersiedlung nach Deutschland, hat sie vorausschauend eine Orgelausbildung mit abschließender C-Prüfung absolviert. Daneben hat sie immer an zwei Musikschulen und auch privat SchülerInnen unterrichtet. Dazu muss man wissen: Eine C-KirchenmusikerInnen-Stelle hat nur eine sehr begrenzte Wochenstundenzahl.

Auf jeden Fall: Die Musik war und blieb ihre Berufung, wenn auch in Deutschland anders als es für sie vorher möglich war. Und das war sicherlich nicht einfach. Mehr als einmal gab es gerade zu Beginn ihrer Tätigkeit als Organistin Klärungsbedarf, denn die Kirchenlieder, die Gottesdienstliturgie, das Kirchenjahr waren kein vertrautes Terrain für sie. Manchmal kamen dann zu Beginn auch Verständnisschwierigkeiten hinzu, denn Deutsch war für sie eine Fremdsprache. Es war bewundernswert, wie unermüdlich sich Eugenia Kaminski den neuen Herausforderungen gestellt und sie gemeistert hat. Dazu gehören Mut, Offenheit, Disziplin und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Für mich war es schön zu sehen und zu erfahren, wie nach und nach Verständnis und Vertrauen wuchs. Mehr als 20 Jahre Dienst in der Kirchengemeinde sind es geworden!

Gerne erinnere ich mich an so viele verschiedene Gottesdienste, in denen sie zuverlässig ihren Dienst tat, bei Freud und Leid dabei war, Hochzeiten, Taufen und Trauerfeiern begleitet hat. Für die Seniorenadventsfeiern nahm sie sich jedes Jahr die Zeit, bei kirchenmusikalischen Veranstaltungen plante sie mit, später – nach der



Fusion mit Klarenthal – dann mit Alexandra Mircea-Constantin zusammen. Die beiden ergänzten sich prima und arbeiteten gut zusammen.

Eine besondere Herausforderung war wohl, wenn ich sie ab und zu für den Kindergottesdienst und so manchen Familiengottesdienst fragte, ob sie das Keyboard spielen könne. Aber auch da hat sie nicht Nein gesagt. Ein ganz besonderes Erlebnis war für mich immer, wenn Frau Kaminski die Geige spielte. Sie hat mit ihrem Spiel jeden Gottesdienst, jedes Konzert zu etwas Besonderem gemacht.

Ich denke an die Festgottesdienste an Heiligabend, wenn sie ein besonderes musikalisches Programm zusammenstellte, manchmal gemeinsam mit ihrem Ehemann spielte, der auch Musiker ist, oder einen Schüler oder eine Schülerin eingebunden hat. Zum Schluss hat sie sogar in der Band des Alternativen Gottesdienstes mitgespielt.

Ich kann für all das nur von Herzen DANKE sagen: Danke, Frau Kaminski, für Ihren unermüdlichen Einsatz und jahrelangen Dienst, für Ihre Verlässlichkeit, für Ihre Freundlichkeit, für Ihre Ideen, für Ihr Vertrauen, für Ihr Entgegenkommen.

Für den Ruhestand wünsche ich Ihnen Gottes Segen auf Ihrem Weg.

Liebe Grüße
Pfarrerin Jutta Seibert

Wie es für die Musik der Kirchengemeinde weitergeht

Wir mussten im Dezember weitgehend auf Notlösungen zurückgreifen, damit eine Begleitung im Gottesdienst gerade zu den Feiertagen möglich war. Daher haben wir zu Beginn dieses Jahres die Stunden unserer Organistin Akiko Shinoda erhöht und suchen eine weitere Person, die Vertretungen übernehmen kann.

Danke an alle, die diese Zeit mitgetragen haben!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unsere wunderbare Organistin Eugenia Kaminski in den wohlverdienten Ruhestand. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie nun kürzertreten, doch ihr Dienst wird in unserer Gemeinde noch lange nachklingen.

Eugenia hat unsere Gottesdienste mit ihrer inspirierenden Musik bereichert. Besonders dankbar sind wir ihr, dass sie ihren Ruhestand hinausgezögert hat, um uns die Zeit zu geben, gemeinsam eine passende Nachfolge-Lösung zu finden. In dieser Zeit haben wir nicht nur miteinander musiziert, sondern auch herzlich gelacht und schöne Momente des Austauschs erlebt.

Von Herzen wünschen wir Eugenia eine schnelle Genesung, viel Kraft und Durchhaltevermögen. Möge sie bald wieder gesund werden und ihren Ruhestand in vollen Zügen genießen – sie hat es sich mehr als verdient! Umso schöner ist es zu wissen, dass sie uns als talentierte Geigerin im alternativen Gottesdienst erhalten bleibt.

Danke, liebe Eugenia, für deine Musik, deine Herzenswärme und die unvergesslichen Momente, die wir mit dir teilen durften. Du wirst immer ein besonderer Teil unserer Gemeinde bleiben!

*Deine Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-West
Anja Schild*

Willkommen im Offenen Wohnzimmer – Für dich und alle!

Was ist das Offene Wohnzimmer?

Ein Treffpunkt für Groß und Klein, für Jung und Alt – hier bist du genau richtig, egal in welcher Lebensphase du bist.

So läuft's ab:

Wir starten gemeinsam in der Kirche mit einem inspirierenden Bibelwort. Danach kannst du den Nachmittag ganz nach deinen Wünschen gestalten – wie in deinem eigenen Wohnzimmer, nur bunter und voller Möglichkeiten:

- ♦ **Kaffeegenuss:** Lust auf Kaffee und Kuchen? Unser gemütliches Café mit Spielecke für Kinder wartet auf dich.
- ♦ **Kreativecke:** Lass deiner Kreativität freien Lauf – basteln, malen, gestalten.
- ♦ **Action-Spaß:** Ein kleines Abenteuer wartet auf dich.
- ♦ **Bibelgespräch:** Tausch dich mit einem Theologen aus, entdecke neue Perspektiven.
- ♦ **Musik erleben:** Ob zuhören oder mitmachen – Musik erfüllt die Kirche mit Leben.
- ♦ **Meditation:** Momente der Stille – finde Ruhe und Inspiration.

Jeder macht, was ihm guttut – und doch feiern wir zusammen Gottes Wort und seine frohe Botschaft.

Zum Abschluss gibt's einen gemeinsamen Segen wieder in der Kirche.

*Wir freuen uns auf dich!
Pfarrerin Anja Schild und das Team*

Willkommen im Offenen Wohnzimmer

Ein Ort für Gemeinschaft, Kreativität und Begegnung!



12.04.2026 Thema: Passion & Ostern
Beginn in der Lutherkirche Altenkessel

15 UHR: BEGINN IN DER KIRCHE
MIT BIBELGESCHICHTE

MUSIK-ZEIT

KREATIV-ZEIT

ACTION-ZEIT

GESPRÄCH-ZEIT

STILLE-ZEIT

GENIEBER-ZEIT

16.45 UHR: ABSCHLUSS IN DER KIRCHE
MIT SEGEN



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Saarbrücken - West

vom 16. März bis 20. März 2026

Abgabestelle:

Ev. Pfarrhaus Gersweiler

Krughütter Straße 6, 66128 Saarbrücken

Ev. Pfarrhaus Altenkessel

Hasenstraße 2, 66126 Saarbrücken

Genehmigung durch Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, Saarbrücken Az.: B 4-3247-01-2026 v. 20.10.2025. Wir weisen darauf hin, dass abzgl. aller anfallenden Kosten nur 21-33% des Verkaufserlöses für die vielfältigen diakonischen Aufgaben der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel verwendet werden können.

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Feiern Sie mit uns die besonderen Gottesdienste der Passions- und Osterzeit!

2. April 2026 – Gründonnerstag

17:00 Uhr

Gottesdienst am Tisch im Gersweiler Gemeindesaal mit Tischabendmahl
anschließend gibt es ein gemeinsames Essen mit Kartoffeln und grüner Soße von unseren „Golden Girls“

3. April 2026 – Karfreitag

10:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Altenkessel mit dem Kirchenchor Klarenthal unter der Leitung von B. Bachmann



5. April 2026 – Ostersonntag

5:30 Uhr

Gottesdienst mit Osterfeuer in Altenkessel anschließend frühstücken wir gemeinsam



6. April 2026 – Ostermontag

10:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen in Gersweiler Sie wollen Ihr Kind oder sich taufen lassen? Gerne dazu im Gemeindebüro melden!

12. April 2026 – Quasimodogeniti

15:00 – 17:00 Uhr

Offenes Wohnzimmer – Gottesdienstprojekt in Altenkessel
Thema: Passion und Ostern



Wir freuen uns auf Ihr Kommen –
Erleben Sie Gemeinschaft!

Fastenpredigten in Herz Mariä Ottenhausen

Nach einem Jahr Pause wollen wir in unserer Pfarrei die Tradition der Fastenpredigten aufleben lassen. Thema sind in diesem Jahr die Lesungen des jeweiligen Tages. Die Fastenpredigten finden in den ersten vier Fastenwochen immer mittwochs um 18 Uhr und in der fünften Fastenwoche donnerstags um 18 Uhr statt. Eingebunden sind sie in ein stimmungsvolles Abendlob. Alle Gottesdienste finden in unserer Kirche Herz Mariae in Ottenhausen statt.

Auch in diesem Jahr konnten wieder externe Predigerinnen und Prediger gewonnen werden, die uns das Wort Gottes auslegen:

- ♦ Mittwoch, 25.02.: Bernd Schütz, Schulpfarrer an den Willi-Graf-Schulen Saarbrücken und Subsidiar in Saarbrücken St. Johann (Predigt zu Jona 3,1-10)

- ♦ Mittwoch, 04.03.: P. Philipp Maria König OP; Dominikanerpater in Vechta (Predigt zu Jeremia 18,18-20)
- ♦ Mittwoch, 11.03.: Pfrin. Dorothea Schwarz, Pfarrerin in der Kirchengemeinde Saarbrücken-West (Predigt zu Deuteronomium 4,1.5-9)
- ♦ Mittwoch, 18.03.: Thomas Hufschmidt, Jugendpfarrer an der Jugendkirche eli.ja (Predigt zu Jesaja 49,8-15)
- ♦ Donnerstag, 26.03.: Matthias Struth, Domkapitular an der Hohen Domkirche zu Trier und Leiter des Bereichs Kinder, Jugend und Bildung im BGV (Predigt zu Gen 17,1a.3-9)

Wir freuen uns auf einen regen Zuspruch.

Christian Dahlke
Diakon

Frauenhilfe „Golden Girls“ Gersweiler

Die Treffen finden jeden 1. Montag im Monat um 18.30 Uhr im Gemeindesaal in Gersweiler statt.

Leitung: Margit Nobel, Tel. 0681 700553

- 13.04. Mythos Marilyn Monroe
- 04.05. Bräuche im Mai
- 01.06. Annegret Wirges berichtet über ihre Zeit als Pfarrerin

Frauenhilfe Klarenthal

mittwochs 14-täglich um 15.30 Uhr
AWO Klarenthal

Leitung: Gisela Stauch, Tel. 06898 37485

- 04.03. entfällt
- 06.03. Freitag, 15.00 Uhr, kath. Pfarrsaal Klarenthal, ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Beisammensein
- 18.03. Tiere in der Bibel
- 01.04. Ostern
- 15.03. Frühling lässt sein blaues Band ...
- 29.04. Organspende - eine christliche Aufgabe?
- 13.05. Der Mai ist gekommen ...
- 27.05. Frauen lügen anders?

Frauenhilfe Altenkessel-Ritterstraße

monatlich donnerstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Altenkessel

Leitung: Romie Culmann, Tel. 06897 7290911

26.03., 23.04., 28.05.2026

Kirchenkneipe Altenkessel

monatlich mittwochs um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Altenkessel

Leitung: Gudrun Ruhnau, Tel. 06898 82432

04.03., 01.04., 06.05.2026

Zeit der Begegnung Altenkessel

monatlich donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Altenkessel

Leitung: Ute Hoffmann, Tel. 06898 80772

12.03., 09.04., 07.05.2026

Jugendgruppe

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen in Altenkessel, Gersweiler, Klarenthal und Ritterstraße. Wir treffen uns jeden 2. Dienstag, am neuen Ort im Pfarrhaus Gersweiler, Krughütter Str. 6, abwechselnd um 19.00 bzw. 19.30 Uhr.

- | | | | |
|--------|-------|--------|-------|
| 10.03. | 19:30 | 24.03. | 19:00 |
| 07.04. | 19:30 | 21.04. | 19:00 |
| 05.05. | 19:30 | 19.05. | 19:00 |
| 02.06. | 19:30 | 16.06. | 19:00 |

Über Euer Kommen würden wir uns freuen.

Ansprechpartnerin:

Amelie Schmiedel, Tel. 0162 1953760

„Black & White Singers“

mittwochs um 19.00 Uhr

im Ev. Gemeindesaal Gersweiler

Leitung: Silke Profitlich, Tel. 0681 7095647

Kirchenchor Klarenthal

donnerstags um 19.30 Uhr

im Ev. Gemeindesaal Gersweiler

Leitung: Bernd Bachmann, Tel. 0176 43567245



CVJM Posaunenchor

freitags ab 19.00 Uhr

im Ev. Gemeindesaal Gersweiler

Leitung: Walter Feß, Tel. 06898 33293

(Jörg Schmiedel, Tel. 06806 48934)

Theatergruppe THEKLA

im Ev. Gemeindesaal Gersweiler

Leitung: Beate Petry-Ruth, Tel. 0681 7094133



Kinder- und Jugendarbeit Konfi-Arbeit

Leitung: Pfr. Anja Schild,

Tel. 0157 79487963

Offenes Wohnzimmer

Leitung: Pfr. Anja Schild,

Tel. 0157 79487963

Projektgruppe „Alternativer Gottesdienst“

Treffen 2 x im Monat

im Ev. Gemeindehaus Gersweiler

Leitung: Sabine Blügel-Ebinghaus,

Tel. 0179 1240883, sabinebluegel-ebinghaus@web.de

Redaktionskreis „Kirche bewegt“

Leitung: Sabine Herrmann,

sabine.herrmann@ekir.de

Besuchsdienstkreis Gersweiler

Leitung: Elvira Misilu-Lubaki,

Tel. 0681 3837665, elvy.misilu@gmx.de

Besuchsdienstkreis Klarenthal

erster Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

in der „Quassler-Stubb“ Grundschule Klarenthal

Leitung: Helga Lux, Tel. 06898 32268

Alternativer Gottesdienst

sonntags um 10.30 Uhr

in der Lutherkirche
Hasenstraße 2
66126 Altkessel

Nach den Alternativen Gottesdiensten findet ein „Kirchencafé“ statt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch.

29. März 2026

„Gott, lass dich sehen –
Gottesbilder in Frage und Antwort“

Seit Menschengedenken wird das Wort Gottes verkündet. Manchmal wünschen wir uns ein Zeichen von Gott, um alles besser verstehen zu können, was in unserem Leben passiert. In diesem Gottesdienst könnt Ihr unserer Pfarrerin Anja Schild Eure Fragen stellen, die Euch schon lange beschäftigen.
Macht bitte mit.

26. April 2026

„Ist Inklusion gut genug ...? Nicht gut genug?“

Teilhabe und Inklusion sind sehr wichtig, aber leider immer noch nicht selbstverständlich. Wir alle können dazu beitragen, dass Menschen besser geholfen wird. Wir setzen uns dafür ein – Inklusion ist eine Herzenssache für uns.

07. Juni 2026

„Jetzt bin ich mal dran!“

Im täglichen Leben müssen so viele Dinge erledigt werden – Familie, Kinder, Beruf, Sport, Ehrenamt, vielleicht die Pflege eines Angehörigen – alles braucht Zeit und Raum. Schnell hat man den Blick auf das eigene Ich verloren und funktioniert nur noch.

Wie finden wir neue Kraft?

Wenn Ihr eine Mitfahrgelegenheit nach Altkessel braucht, dann meldet Euch bitte zwei Wochen vor den Alternativen Gottesdiensten bei

Sabine Blügel-Ebinghaus
0179 1240883 (auch WhatsApp)
sabinebluegel-ebinghaus@web.de

Qi-GONG-Gruppe

dienstags um 17.00 - 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Gudrun Blatt, Tel. 0681 70960110

CVJM-News

Liebe Leserin, lieber Leser,

der CVJM Saarbrücken – Klarenthal e.V. ist zur Zeit immer noch ohne Räumlichkeiten.

Unsere Veranstaltungen finden daher
in Ausweichlokalitäten statt.

Die **Kinderstunden** finden dienstags für die Grundschul Kinder und freitags für die Kinder bis 14 Jahre jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr im Eisenbahnwaggon der Pfadfinder hinter der katholischen Kirche Klarenthal statt.

Zu unserem zweiwöchigen **Bibelgesprächskreis Crossroads** treffen wir uns am Schweizer Berg 15 bei Familie Debus.

Der **Posaunenchor** probt freitags ab 19.00 Uhr.

Für nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen und bei Interesse an einer Teilnahme oder Mitarbeit können Sie sich gerne an mich wenden:
Karin Fuhrmann, 0176 98178830
oder fuhrmann.korsika@web.de

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit
und ein frohes Osterfest.



Karin Fuhrmann

CVJM, Saarbrücken – Klarenthal e. V.



Gemeinsam teilen wir Freud und Leid

in unserer Gemeinde



Taufen bis 01.02.2026

Christina Heinemann, Altenkessel

Emma Heinemann, Altenkessel

Vincent Tries, Gersweiler

Felix Thoma, Gersweiler



Hochzeit bis 03.02.2026

Ramona Neuper, geb. Reck und

Thomas Neuper aus Gersweiler



Bestattungen bis 03.02.2026

Renate Ulrich, geb. Hoff	88 Jahre (G)
Martha Sorg, geb. Michler	99 Jahre (G)
Irmgard Müller, geb. Demuth	89 Jahre (K)
Heidi Bauer, geb. Riehm	71 Jahre (G)
Uwe Peters	83 Jahre (G)
Friedegard van Brancht, geb. Sixel	75 Jahre (fr. K)
Ruth Matz, geb. Becker	98 Jahre (K)
Elke Melling, geb. Braun	73 Jahre (A)
Helga Körbel, geb. Herrmann	84 Jahre (G)
Rudolf „Rudi“ Strumm	83 Jahre (A)
Klaus Dieter Grußbach	82 Jahre (K)
Elfriede Schäfer, geb. Kayser	95 Jahre (G)
Christa Schommer, geb. Nettmann	87 Jahre (G)



Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah

Stefanie Dietrich (Leitung)
Hasenstraße 2, 66126 SB
Tel. 06898 8525860
altenkessel@evkita-saar.de

Kinderhaus Sonnenschein

Ariane Schmittberger (Leitung)
Krughütter Str. 4, 66128 SB
Tel. 0681 70800
gersweiler@evkita-saar.de

Kinder und Jugendliche

Fachstelle für Ev. Jugendarbeit (Aej)

Waldstraße 50, 66113 SB
Lennart Berwanger (Referent)
Tel. 0681 30982516
Mobil 0163 9811132
berwanger@evfachstelle-saar.de
www.aej-saar.de

Bildungsangebote

Ev. Familienbildungsstätte

Mainzer Straße 269, 66121 SB
Tel. 0681 61348
fambild-sb@dwsaar.de
www.familienbildung-saar.de

Evangelische Akademie im Saarland

Goethestrasse 29+31, 66538 NK
Tel. 06821 7902914
buero@eva-a.de
www.eva-a.de

Beratungsangebote

www.diakonie-saar.de

Haus der Diakonie Saarbrücken

Johannisstraße 6, 66111 SB
Tel. 0681 38983-30
haus-der-diakonie-sb@dwsaar.de

Haus der Diakonie Völklingen

Gatterstr. 13, 66333 VK
Tel. 06898 914760
haus-der-diakonie-vk@dwsaar.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111
oder 0800 1110222

Ökumenische Sozialstationen

Völklingen (für Altenkessel)

Tel. 06898 25511
sozialstation@tksvoelklingen.de
www.tks-sb.de

Burbach/Alt-Saarbrücken

Tel. 0681 47800
oder 0681 52636
info@sozialstation-burbach-
alt-saarbruecken.de
www.oegap.de

Hospizdienst/SAPV

St. Jakobus Hospiz gGmbH

Tel. 0681 92700
info@stjakobushospiz.de
www.stjakobushospiz.de

Paul Marien Hospiz

Tel. 0681 3886600
www.saarlandklinik.de

Ev. Klinikseelsorge

Klinikum Winterberg

Pfarrerin Andrea Lermen
Tel. 0681 963-34148
andrea.lermen@ekir.de

CaritasKlinikum Saarbrücken

Pfarrerin Corinna Clasen
Tel. 0681 406-2861
corinna.clasen@ekir.de

SHG Kliniken

Völklingen: Tel. 06898 12-2255
seelsorge@vk.shg-kliniken.de
Sonnenberg: Tel. 0681 889-0

www.evangelisch-in-saarbruecken-west.de

Pfarrerinnen

Pfarrerin Anja Schild

Tel. 0157 79487963
anja.schild@ekir.de

Pfarrerin Dorothea Schwarz

Tel. 0178 5881017
dorothea.schwarz@ekir.de

Presbyterium

Elke Arnold
Timo Banzet
Jörn Burkart (Kirchmeister nach KO)
Heike Fries
Bianca von Gerichten (Mitarbeiterpresbyterin)
Beatrice Helm
Sabine Herrmann
Ute Hoffmann (Diakoniekirchmeisterin)
Karin Louis
Sebastian Michely (Personalkirchmeister)
Bettina Mruk (Finanzkirchmeisterin)
Margreth Rauber (Baukirchmeisterin)
Irmhild Ries (stellvertretende Vorsitzende)
Pfarrerin Anja Schild (Vorsitzende)
Lukas Welde (Jugendpresbyter)

Gemeindebüro

Nadine Brenk (Sekretärin)

Hauptbüro Gersweiler

Krughütter Str. 6, 66128 SB
Tel. 0681 702144
Fax 0681 702145
saarbruecken-west@ekir.de
Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags,
9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Gremienberatung

Sophie Rubel

sophie.rubel@ekir.de

Spendenkonto

Kirchenkreisverband An der Saar
IBAN: DE46 5909 2000 3028 9801 23

über

60
JAHRE

ELEKTRO
R. MEYER

seit 1962

expert



Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

FACHGESCHÄFT

ELEKTRO **R. MEYER** -**VORTEILE**

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**



BERATUNG, SERVICE
großgeschrieben ...

... und trotzdem günstige Preise!

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-
Rockerhausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet: www.elektromeyer.de